

Schaffhausen, 5. September 2018

Medienmitteilung zur Einreichung der «Schaffhauser Bodeninitiative»

Boden wird verschwendet, Tag für Tag. Mit der «Schaffhauser Bodeninitiative» soll der Verfassungsauftrag der haushälterischen Bodennutzung im kantonalen Baugesetz konkretisiert werden. Dies zum Schutz unseres immer rarer werdenden Bodens und unserer immer stärker zersiedelten Landschaft.

Heute wurden die 1'000 nötigen Unterschriften der Ende April 2018 lancierten Volksinitiative «Für eine haushälterische Nutzung des Bodens (Bodeninitiative)» der Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen übergeben. Damit werden Politik und Bevölkerung aufgefordert, die Frage des zukünftigen Umganges mit unserem Boden zu diskutieren.

Im Zentrum steht dabei die Schaffhauser Kantonsverfassung, die den Kanton und die Gemeinden in Art. 82 beauftragt, für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und für den Schutz der Landschaft zu sorgen.

Die Bodeninitiative will diesem Auftrag, der aus Sicht der Initianten noch ungenügend erfüllt wird, zur Durchsetzung verhelfen und dabei folgenden negativen Entwicklungen entgegenwirken:

- a) Zunehmende Zersiedelung in der Landwirtschaft
- b) Grosser Bodenverschleiss bei Industrie & Gewerbe
- c) Versiegelung und Verschotterung von Grün- und Freiflächen auf öffentlichem Grund

Der Initiativtext mit der Liste der Initianten und dem Kurzargumentarium ist [hier](#) sowie im Anhang zu finden. Für Fragen steht die Kerngruppe der Initiative gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Initiativkomitees
Kerngruppe mit Simon Furter, Claudio Kuster, Martina Munz, Patrick Portmann

Komitee Bodeninitiative

c/o WWF Schaffhausen
Postfach 1710
8201 Schaffhausen

Kontaktperson: Simon Furter
Tel. 079 704 42 70 / wwf-sh@bluewin.ch

Anhang:
Initiativtext mit Kurzargumentarium